

*Zweiter außerordentlicher Gemeindebrief
angesichts der Ausbreitung des Coronavirus*



*Gedenke, Herr nicht unsrer Sünden!
Laß Dein Erbarmen uns entgegenen;
denn arm und elend sind wir all geworden.*

Liebe Gläubige, liebe Freunde,

am vergangenen Sonntag (15. März) hatten wir eine Gemeindeversammlung um uns mit der aktuellen Situation auseinander zu setzen und um Lösungen für die seelsorgliche Betreuungen der Gläubigen zu suchen.

Das war gestern.

Nach den Entscheidungen der staatlichen Behörden haben nunmehr auch die Bistumsleitungen in unserem Land Verordnungen erlassen an die wir uns halten müssen.

*Alle öffentlichen Gottesdienste sind nicht mehr möglich.
Selbst private Feiern sind verboten.*

Diese Entscheidungen sind brutal. Sie erlauben uns nicht mehr das geistlichen Leben unserer wunderbaren Gottesdienstgemeinde fortzuführen. In den Familien wird das geistliche Leben fort dauern. Wir müssen uns dieser Situation fügen. Es gibt keinen Plan B.

Jeder Gläubige soll aber freien Zugang zum Bußsakrament und zur heilige Kommunion haben. In der Gemeindeversammlung haben wir Lösungswege vereinbart.

Wir können nunmehr nur in den Hauskirchen (Familien) diese Sakramente spenden.

*Es ist notwendig, dass Sie mich telefonisch kontaktieren damit wir Termine für die Sakramentenspendung vereinbaren können.
- Bitte keine kurzfristigen Termine! - Haben Sie Mut, rufen Sie mich an!*

Die Bestimmungen sollen bis mindestens 19. April gelten. Unter diesen Umständen ist die Feier der Erstkommunion natürlich nicht mehr möglich. Unsere Kommunionkinder sind vorbereitet. Sie fiebern der Erstkommunion entgegen. Wir werden nach der Katastrophenzeit die Erstkommunionsfeier ehestens nachholen.

Am Sonntag habe ich Unsere Liebe Frau auf Pilgerreise durch unsere Gemeinde geschickt. Der Wechsel ist sonntags und donnerstags. Diese Wechsel sind natürlich nicht mehr in der Kirche möglich. Bitte organisieren Sie den Wechsel privat. Damit die Pilgermadonna alle Familien erreichen kann, rufen Sie mich an um Termine zu vereinbaren.

Ich zelebriere natürlich täglich die Heilige Messe, alle Tage um 8.00 h morgens. Schließen Sie sich geistig an, empfangen Sie die geistliche Kommunion. Diese ist die Sehnsucht nach dem Empfang des Herrn im Allerheiligsten Sakrament.

Vom 23. bis 27 März werde ich mich zurückziehen. Ich bleibe telefonisch erreichbar: 0049-6589-919690

Bitte pflegen Sie in den Familien das geistliche Leben weiter. Gerade in dieser besonderen Situation braucht es das Gebet und unsere Hingabe an den Willen Gottes.

*Ich grüße Sie alle ganz herzlich
ich segne und umarme alle unsere Kinder
beten wir füreinander
ich stehe immer zu Ihrer Verfügung*

Ihr aller Pater Gorges

Die geistliche Kommunion

Zu Deinen Füßen, o Jesus, werfe ich mich nieder und biete Dir die Reue meines zerknirschten Herzens an, das sich in seiner Hilfsbedürftigkeit und in Deiner Gegenwart verdemütigt. Ich bete Dich an im Sakramente Deiner Liebe dem unaussprechlichen Geheimnis des Sakramentes des Altares. Ich wünsche, Dich in der armen Wohnung meines Herzens zu empfangen, die ich Dir anbieten will. Während ich auf das Glück der sakramentalen Kommunion warte, möchte ich Dich einladen bei mir geistig einzukehren. Komm zu mir, o Jesus, ich will Dir entgegenen. Die Liebe umfasst mein ganzes Wesen im Leben und im Tode. Ich glaube an Dich, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich, Jesu mein Erlöser. Amen.

Wie Sie wissen leben wir nur von den Spenden unserer Gläubigen.

Diese sind uns bisher zugeflossen durch die Kollekten der heiligen Messen.

Die laufenden Auslagen sind auch in Zukunft zu bedienen.

Helfen Sie uns:

Bitte helfen Sie uns, dass wir leben können.

Kto.: CH 57 0078 7439 1200 9468 7

Damit wir Sie zeitnah in allfälligen Veränderungen informieren können schicken Sie uns bitte:

Ihre Adresse Telefonnummer und Mail Adresse

Ihr Seelsorger ist immer erreichbar:

Pater Klaus Gorges, Engelgasse 14, 5647 Oberrüti

Tel.: 041-530-7511 Mail: n.gorges@quickline.ch

Aktuelle Nachrichten für unsere Gemeinde: [Oberrüti FSSP](#)